

## UN-BRK (Aus den Referaten vom 22.6.16 anlässlich der DV von INSOS)

von Andreas Rieder, Leiter Eidg. Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB)  
 und Julien Jäckle, Geschäftsleiter Inclusion Handicap.

- Paradigmenwechsel: „vom Klient zum Bürger“ und „Nichts über uns ohne uns“
- Der Staatenbericht ist vom Bundesrat noch nicht genehmigt worden.
- Die Staaten (164 Ratifizierungen) sind gemäss Art. 33 in der Pflicht
- Die Vorgaben von Art. 33:
  - Staatliche Anlaufstelle (= EBGB)
  - Aufforderung zur Koordination
  - Rahmen zur Förderung und Überwachung der Umsetzung des Übereinkommens
  - Einbezug der Zivilgesellschaft
- Verfahren:
  - Vertragsstaaten legen dem Behindertenausschuss (18 Personen) (CRPD) 2 Jahre nach Inkrafttreten einen Bericht über die Massnahmen zur Erfüllung der Verpflichtungen vor
  - Prüfung des Berichts durch CRPD
  - Berücksichtigung der Stellungnahme der Zivilgesellschaft (Schattenbericht)
- Verfahren Staatenbericht:
  - Federführung beim EBGB
  - Beiträge der zuständigen Bundesstellen und der Kantone (via SODK)
  - Redaktion gemäss Vorgaben CRPD
  - Ämterkonsultation/Vernehmlassung bei Kantonen
  - Genehmigung durch Bundesrat (demnächst)
  - Übermittlung an CRPD
- Wesentliche Erkenntnisse:

Positive	Negative
Art. 8 BV, Absatz 2 und 4	Schwache Umsetzungsstrukturen
BehiG (Zugänglichkeit)	Wenig Koordination
Invalidenversicherung - Integration - Assistenzbeitrag	Fehlendes Mainstreaming
Erwachsenenschutzrecht	Arbeit: Lücken im Schutz vor Diskriminierung
Diversifizierung von Betreuungs- und Beschäftigungsangeboten	z.B. Bildung „Umsetzungsermessen“
	Evaluation BehiG

- Ausblick Behindertenpolitik:
  - Auftrag an Bundesrat: Bericht zur Behindertenpolitik (Ende 2016)
 Stossrichtung:
  - Behindertenpolitik als Querschnittsaufgabe im föderalen Rahmen: Handlungsvorschläge zur Verbesserung der strukturellen Voraussetzungen (Ausrichtung, Koordination, Einbezug)
  - Prüfung einer inhaltlichen Optimierung der Gleichstellung in prioritären Bereichen (z.B. Bildung, Arbeit)
  - Information und Sensibilisierung
  - Prüfung des Aufbaus eines Monitorings
- Spotlights aus Sicht von Inclusion Handicap
  - Mitbestimmung ist ein Muss für jede Institution
  - Metaebene: sind die Strukturen in jeder Institution für die Umsetzung gegeben?
  - Selbstbestimmtes Leben (Themen z.B. Zwangsmedikation, Zwangseinweisung)
  - Potentiale sind noch lange nicht ausgeschöpft
  - Arbeit und Bildung
  - Mobilität